

„Erfolg ist hartes Training“

Joseph-von-Fraunhofer-Schule lud zur Abschlussfeier in den Magnobonus-Markmiller-Saal

216 Absolventen der Joseph-von-Fraunhofer-Schule wurden am Mittwochnachmittag im Magnobonus-Markmiller-Saal feierlich verabschiedet. Mit dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss endete für die Schüler die Berufschulzeit. Die Besten erhielten eine Auszeichnung.

„Sie sind heute die Hauptdarsteller“, versicherte stellvertretender Schulleiter Michael Bremm den Absolventen. Für ihren Auftritt erhalten diese zwar keine Gage, dafür aber ein Wertpapier, das sie täglich zusammen mit ihrem Gesellenbrief in die Waagschale werfen können. „Das wird ihnen das ganze Leben lang Rendite bringen.“

Bürgermeisterin Maria Stelzl überbrachte die Glückwünsche im Namen der Stadt. 216 Absolventen – diese Zahl zeige, dass die Joseph-von-Fraunhofer-Schule eine große Schule sei, aber auch eine erfolgreiche: Tortenwettbewerb, Berufsorientierungstag mit Jobmesse, außerdem sei die Berufsschule I Teil des Pilotprojekts 4.0, welches vom Freistaat gefördert wird. „Die Schule war ihnen ein großartiger Wegbegleiter.“ Sie habe die Absolventen auf die neue Herausforderung, das Berufsleben, bestens vorbereitet. „Doch auch da hört das Lernen nicht auf, denn am lebenslangen Lernen führt kein Weg vorbei“, betonte Maria Stelzl.

Zukunft gestalten

Landrat Josef Laumer freute sich, dass so viele an diesem Tag ihr



Die Gastgeber und Ehrengäste – Johann Dilger (links), Michael Bremm (2.v.l.), Ute Hentschirsch-Gall (rechts), Maria Stelzl (3.v.l.) und Josef Laumer (4.v.l.) freuten sich mit den ausgezeichneten Absolventen Michael Gerl (5.v.l.), Veronika Wydra (6.v.l.), Matthias Weber (7.v.l.) Thomas Leonhardt (8.v.l.) und Tobias Welter.

„Wertpapier“ erhalten haben. „Darüber dürfen sie sich heute freuen.“ Er habe allerdings noch eine Bitte an die Absolventen: „Bitte bringen sie sich in Zukunft in die Gesellschaft mit ein. Übernehmen sie ein Ehrenamt. Denn auch in Zukunft wollen wir in einem schönen Bayern leben. Dazu sollen sie beitragen.“

Schulleiter Johann Dilger gab den Absolventen vor allem eines mit auf dem Weg: „Erfolg ist hartes Training.“ Und Erfolg sei, nicht zu versuchen, der harten Arbeit aus

dem Weg zu gehen, sondern zu lernen, diese zu lieben. Absolventensprecher Johannes Parzefall blickte auf dreieinhalb Jahre Ausbildung zurück. „Für die meisten von uns war der Beginn der Ausbildung einer der bedeutendsten Schritte in unserem Leben.“ Inzwischen sei bei jedem Routine und Selbstverständlichkeit in den Arbeitsalltag eingekehrt. Die Berufsschule habe einen Grundstein für die Zukunft gelegt. „Nun ist es unsere Aufgabe, darauf aufzubauen.“ Johann Dilger und

Michael Bremm überreichten zusammen mit den jeweiligen Klassenleitern die Zeugnisse. Das musikalische Rahmenprogramm übernahm Stefan Reisinger. Feinwerkmechaniker Michael Gerl und Zweiradmechaniker Tobias Welter freuten sich über einen Staatspreis. Mit dem Verbandspreis des Berufsschulverbandes wurden die Feinwerkmechaniker Thomas Leonhardt und Matthias Weber und Technische Produktdesignerin Veronika Wydra ausgezeichnet. -dab-